



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Romischer zů Hungern vnd || Behaim [et]c. Königlicher
Mayestat Ertz=||hertzogen zů Osterreich [et]c. Ordnung
vnd || Reformation g[ue]tter Polickey/ in dersel=||ben
Nider[oe]sterreichischen Lan[n]den ...**

Ferdinand <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

Wien[n], 1542

VD16 N 1679

Von Burgern vnd Jnwonern in Stetten vn[d] Maerckhten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-14321

zum höchsten Fuchsclawen/vnd den Weybern zu Kyren Königl
rückhen/aber sonnst zu Pölgen vnd süetern Lemeren/Gaissen/vnd
dergleichen schlecht Gefüllwerckh / vnd thain pessers anzetragen/
zemaachen noch zugebrauchen.

Von Burgern vnd Inwonern in Stetten vnd Märckten.

Nachdem sonnderlich in den ansechlichen Stetten gemainlich
dreyerlay Burger vnd Inwoner seind / als gemaine Burger vnd
Handtwercker/Kauff vnd gewerbs leüt/vnd die so im Rat/von
Geschlechten/oder sonnst eerlich heerkomen / vnd sich merers tails
jrer Gült / Erbstückh oder ligenden Güetter erndien.

Darauf so setzen ordnen vnd wellen wir/das hinfürter die gemainē
Burger/Kramer/Handtwercker vnd Inwoner in Stetten vnd
Märckten gleichermaßen / wie oblat/kainerlay Goldt/Silber/
Perlin/auch ganz oder halb Seyden/vnd Schamlot/nach zerstückt
thelt/zerschnitten/oder verprämpt klayder/dergleichen kain fehen
Mader/oder dergleichen costlich sueter tragen/sonder sich mit zim
licher gepürlicher tracht von wüllem Lindischem tuech / Dorstat/
Sarras vnd Sattin / Auch von Rauchen suetern mit geringen
Mätschen/Füchssen/Altes/Königlwercckh/Lemeren/vnd dergleich
en benüegen lassen.

Dergleichen sollen sich auch jre Haussrawen vnd Töchtern in jrer
Cladung auch halten.

Doch mügen sy jre Clader allain oben herum mit Rückhischem
Atlas/Aras oder Sattin beschaidenlich verprären / auch zu Kir
sen auffs höchst Füchs/oder Königlwärmen geprauchten.

Dergleichen ein oder mer Ring/nit vber fünff Keimisch gulde wert
an Edl gestain.

Kragen mit Seyden vernät.

Schlayr mit gulden Leiflin nit vber ain finger breit.

Schamlot oder Rückhisch Atlasen Goller.

Unnergult beschlagen Gürtel/nit vber sechs Keimisch gulde wert.

III V
Vnd Gesperz mit über aines Keinischen gulden werdt.

Defgleichen die Junckhfrauen Samaten haarpändlen tragen.

Von Kauff vnd Gewerbs leütten.

Die Kauffvnd Gewerbslewt in Stetten / sollen nun hinfüron
kein Samat / Damascch / Atlas / oder Serden zu Röckhen / noch
prämen / auch weder Goldt / Silber / Berlin / Gulden noch Silber
harhauben tragen. Doch erlauben wir jnen Schamlotten röckh
auch Seydene wammas außserhalb Samat vnd Kermesin / doch
alles vnuerprämbt / defgleiche gulden wappen oder Pefchier ring
zetragen / Jnen soll aber jre wüllen Röckh oder Mantl mit Buchh
ischem Atlas zimlich zäuerprämen vnuerpotten sein.

Doch sollen Sy kein Tuech die ellen über anderthalben Keinisch
en gulden werdt jnen anmachen lassen / e der vnich Märder / Sebl /
Härmblin / vnd dergleichen fuetter antragen / Wol mögen sy zum
höchsten Märderkeln / vnd jre hausfrauen zu Kyrsen vnd andern
fuetter das fchwerckh geprauchten / auch Mann vnd Frauen
Märderen Paret tragen.

Dergleichen sollen jre Weybec sich auch sonst in Claidungē halten /
doch kein höher Seyden dann Taffat / vnd dergleichen zu Joppen
geprauchen / vnd vnuerprämbt tragen / Aber ander jre Claiden müs
gen sy außs maist mit ainer Wiener ellen Samat / Atlas / Damascch
oder Seyden / doch allain oben herumb verprämen / gleicher massen
soll jnen jre Claiden vunden herumb mit Arras / Satin / oder Ge
füllwerck zimlich zäuerprämen erlaubt sein.

... erlauben jnen auch ain Gürtel auf zwelf Keinisch gulde wert.
Ain oder mer gulden Ring / mit über fünffzehen reinisch gulde wert.

Leiffen auf jren Schlayrn / zwen finger prait.

Auch Damascch vnd Atlasen Goller / mit vergulden schlossen oder
gespör / mit über zwen gulden wert.

So mügen jre Töchter vnd Junckhfrauen tragen Perlen haar
pändlen / von sechs Keinisch gulden wert.